



## Infobrief 8

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist gewissermaßen zugleich der erste und letzte Infobrief unseres Transferprojekts *Neu Start St. Pauli 360°*. Klingt das seltsam? Wahrscheinlich schon, aber zur Erklärung sei gesagt, dass wir künftig einen gemeinsamen Infobrief zusammen mit unserem Schwesterprojekt *Neu Start Arbeit* herausbringen werden, um gleichermaßen ein Fenster zu unserer lebenswelt- wie arbeitsorientierten Grundbildungsarbeit zu öffnen. In der Rubrik „Neuigkeiten aus dem Projekt“ dieses Infobriefs finden Sie schon vorweg eine kurze Erläuterung zu den Projektinhalten von *Neu Start Arbeit*. Die Nummerierung setzen wir in der Reihe der Infobriefe unseres Vorgängerprojekts *Neu Start St. Pauli* fort, obschon unser Infobrief ein optisch neues Gewand geschneidert bekommen hat. Genug der Vorrede, nun zum Inhalt.

Seit unserem letzten Infobrief haben wir vieles in den Handlungsfeldern „Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit“, „Grundbildungsberatung“ und „Lernräume öffnen“ angeschoben, um die Zielsetzungen unseres Transferprojekts, welches weiterhin im Rahmen der AlphaDekade gefördert wird, voran zu bringen. Entlang dieser drei Handlungsfelder skizzieren wir daher die wesentlichen Aktivitäten der ersten Projektmonate. Zudem informieren wir, wie gewohnt, zu ausgewählten Neuigkeiten aus dem Projekt und auch darüber hinaus.

Viel Spaß beim Lesen!

### Themen dieser Ausgabe:

- ⊙ Was bisher geschah...
  - Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit
  - Grundbildungsberatung in der Lebenswelt
  - Lernräume öffnen und gestalten
- ⊙ Neuigkeiten aus dem Projekt
- ⊙ Öffnungszeiten & Kontakt

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

 **AlphaDekade**  
2016 – 2026

**KOM** gemeinnützige  
Gesellschaft für berufliche  
Kompetenzentwicklung mbH

# Was bisher geschah...Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit



„Alles fließt...“: In den drei Handlungsfeldern unseres Transferprojekts *Neu Start St. Pauli 360°* wollen wir Öffentlichkeit schaffen, in der Lebenswelt beraten und Lernräume öffnen. Seit September 2021 sind wir mit frischem Elan dabei und es hat sich bereits vieles entwickelt. An dieser Stelle möchten wir den Vorhang zu unseren Handlungsfeldern öffnen und starten mit der Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Bereich der Netzwerkarbeit war einer der ersten großen Schritte, das bestehende Netzwerk zu sichten, zu sortieren und u.a. um weitere behördliche und politische Akteure sowie Stiftungen zu erweitern. Auch Gesprächstermine mit (potenziellen) Netzwerkeinrichtungen haben bereits stattgefunden und weitere (u.a. mit Stiftungen) sind in Planung. Mit unseren beiden offiziellen Kooperationspartnern „[Haus der Familie](#)“ und dem Mehrgenerationenhaus „[FLAKS](#)“ sind wir im inhaltlichen Austausch zur Konzeption zielgruppengerechter Beratungs- und Lernangebote im Sozialraum. Ebenso wie mit unserem Schwesterprojekt *Neu Start Arbeit*, wobei in diesem Zusammenhang vor allem die Koordinierung der gemeinsamen Netzwerkarbeit und die Schaffung von Synergie-Effekten zwischen der lebensweltlichen und der arbeitsorientierten Projektausrichtung im Fokus stehen.

All das erfordert parallel verlaufende und darauf abgestimmte Aktivitäten im Feld der Öffentlichkeitsarbeit. So haben wir verschiedene regionale und überregionale Veranstaltungsformate geplant, die zum Teil auch schon umgesetzt wurden. Zu nennen sind beispielsweise eine öffentlichkeitswirksame Aktion mit dem [ALFA-Mobil](#) des [Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung e.V.](#), die Schaffung eines überregionalen runden Tisches als regelmäßiges bundesweites Austauschformat verschiedener Akteure der Grundbildung sowie eine thematisch konzipierte Workshop-Reihe in Kooperation mit [Weiterbildung Hamburg](#), [Arbeit und Leben Hamburg](#) und [passage gGmbH](#). Zudem haben wir schon zu Projektbeginn 2021 die Arztpraxen-Kampagne von „[Mein Schlüssel zur Welt](#)“ unterstützt und inhaltliche Inputs bei virtuellen Fachtagen in Frankfurt am Main und Berlin gehalten.



Entwurf zur Info-Broschüre von *Neu Start St. Pauli 360°* (Design: [Studio IA](#))

Die Entwicklung neuer Print-Medien (z.B. eine Info-Broschüre und Postkarten-Formate) als Voraussetzung für die Netzwerkakquise und -pflege sowie zur Bewerbung unserer Grundbildungsberatung war ein weiterer Schwerpunkt der frühen Projektphase. So wurde unter anderem auch ein neu entworfenes Plakat (inklusive einer meinungsstarken Miniatur-Demo) im Zuge eines Stadtteilrundgangs zum Weltalphabetisierungstag 2021 an verschiedenen Orten im Sozialraum zur informellen Sensibilisierung genutzt.

Parallel dazu wurde eine Faltkarte mit diesem Miniatur-Demo-Motiv und einem appellativen Text an behördliche und politische Vertreter:innen mit dem Ziel geschickt, zum Weltalphabetisierungstag das Thema Grundbildung und die damit verbundenen Handlungsbedarfe auf die Agenda zu setzen.



# Was bisher geschah...Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit



*Zum Weltalphabetisierungstag eingesetztes Plakat- und Faltkarten-Motiv*

Stichwort Sensibilisierung: Die kostenfreien Sensibilisierungs-Workshops zum Thema „Geringe Literalität und ihre Erscheinungsformen in der Arbeits- und Alltagswelt“ sind weiterhin Bestandteil unseres Projekt-Portfolios und von großem Wert insbesondere als Auftaktveranstaltung, um Kooperationen mit neuen Netzwerk-Einrichtungen zu initiieren. Neu daran ist, dass wir neben verschiedenen Einrichtungen der Sozialen Arbeit, Bildungsträgern und Behörden auch gezielt auf verschiedene Hochschulen zugegangen sind, um vor allem Studierenden in Studiengängen der Erziehungswissenschaft und Sozialen Arbeit – die in Zukunft Mitarbeitende mit potenziellen Berührungspunkten zu gering literalisierten Erwachsenen sein werden – praxisrelevantes Wissen und Bewusstsein zu geringer Literalität zu vermitteln. Erste Veranstaltungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen an der [Universität Hamburg](#) und der [Medical School Hamburg](#) haben wir bereits durchgeführt und weitere Termine sind vorgesehen.

Es gibt viele Ideen und viel zu tun, aber „eins nach dem anderen“ ist wohl der dazu passende Leitsatz. In diesem Sinne öffnet auf den nächsten Seiten erst einmal unser Handlungsfeld der Grundbildungsberatung seine Pforten und gibt einen Einblick in die aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte.

# Was bisher geschah...

## Grundbildungsberatung in der Lebenswelt



Um das erprobte Konzept der aufsuchenden Einstiegs-Lernberatung bedarfsgerecht zu einer inhaltlich breit angelegten Grundbildungs-Beratung für den Sozialraum weiter zu entwickeln, inklusive einer Bildungs-, Lern-, Verweis- und Übergangsberatung, haben wir in einem ersten Schritt unseren Beratungsleitfaden überarbeitet und um Fragen zu Wissen und Informationsbeschaffung in den Bereichen Gesundheit, Finanzen und Politik erweitert.

### **Systematische telefonische Beratungsnachverfolgung**

Zusätzlich haben wir eine systematische telefonische Beratungsnachverfolgung etabliert, um den Erfolg einer Erstberatung sicherzustellen und in Übereinkunft mit den Ratsuchenden den Kontakt mit den Lerninteressierten in der wichtigen Phase des Lerneinstiegs zu halten. Durch eine solche systematische Nachverfolgung lässt sich zudem auch mehr über Übergangs- und Lerneinstiegsbarrieren erfahren und, falls gewünscht, eine weiterführende Beratungsbegleitung anbieten.

### **Wer bietet was?**

Um einen Überblick über vorhandene Grundbildungsangebote in Hamburg zu bekommen, haben wir damit begonnen, eine Verweisliste von unterschiedlichen Grundbildungs-Lernangeboten zu erstellen, die fortlaufend ergänzt wird und die Grundlage für eine verbesserte Verweis- und Übergangsberatung bildet. In diesem Zusammenhang haben wir auch erste Gespräche mit Grundbildungsanbietern geführt, z.B. mit dem [VHS Grundbildungszentrum](#), um einen genauen Überblick über deren Grundbildungsangebote zu erlangen und erste Absprachen zu treffen, wie gelingende Verweisübergänge von unserer externen Beratung zu den jeweiligen Grundbildungsanbietern sichergestellt werden können.

### **Unterschiedliche Beratungsbedarfe**

Der Fokus in den durchgeführten Grundbildungsberatungen der ersten Monate lag aber nicht immer auf einem Verweis zu einem Lernangebot. In einzelnen Fällen zeigte sich auch dringender Beratungsbedarf für eine Kompetenzstärkung, um gemeinsam einen Weg für einen besseren Umgang mit den vorhandenen Lese- und Schreibschwierigkeiten im Alltag zu finden. Auch eine Beratung zu Selbstlernmaterialien oder eine ausführliche Diagnostik mit dem Ziel einer schriftlichen Teilnahmeempfehlung für einen Lese- und Schreibkurs wurden schon nachgefragt.

### **Auf die Beratungsangebote aufmerksam machen**

Neben der Verbreitung unseres kostenlosen Grundbildungs-Beratungsangebots in unserem Netzwerk, haben wir auch zwei neue Postkarten entwickelt, die auf das Beratungsangebot aufmerksam machen sollen. Eine der beiden Postkartenversionen wird als mehrsprachige Version erprobt und ist bereits erfolgreich zum Einsatz gekommen, als wir im Mai zusammen mit dem [ALFA-Mobil](#) einen Infostand auf dem Marktplatz in Billstedt und auf dem Hein-Köllisch-Platz im Stadtteil St. Pauli veranstaltet haben.

# Was bisher geschah...

## Grundbildungsberatung in der Lebenswelt



**Besser Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene**  
Wir helfen!

040 5555 6231

Daha iyi okumayı ve yazmayı öğrenmek isteyen yetişkinlere yardımcı oluyoruz

We help adults who would like to improve their reading and writing skills

نحن نساعد البالغين الذين يريدون القراءة والكتابة بشكل أفضل

**Möchten Sie besser Lesen und Schreiben lernen?**  
Oder jemand aus Ihrem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis?

Alle Beratungsangebote sind kostenlos!

Neu Start St. Pauli 360°  
Bundesstraße 28 a, 20146 Hamburg

Montag bis Freitag: 9:00 – 17:00 Uhr

040 5555 6231  
info@neu-start-st-pauli.de  
www.neu-start-st-pauli.de

Das Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen WSM46LW gefördert.

mittekt ena  
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AlphaDekade  
2016 – 2020

KOM  
Kooperationsrat  
Gesellschaften für berufliche Kompetenzentwicklung

*Vorder- und Rückseite des mehrsprachigen Postkarten-Formats*

### Wie blicken Berater:innen der Sozialen Arbeit auf das Thema Grundbildung?

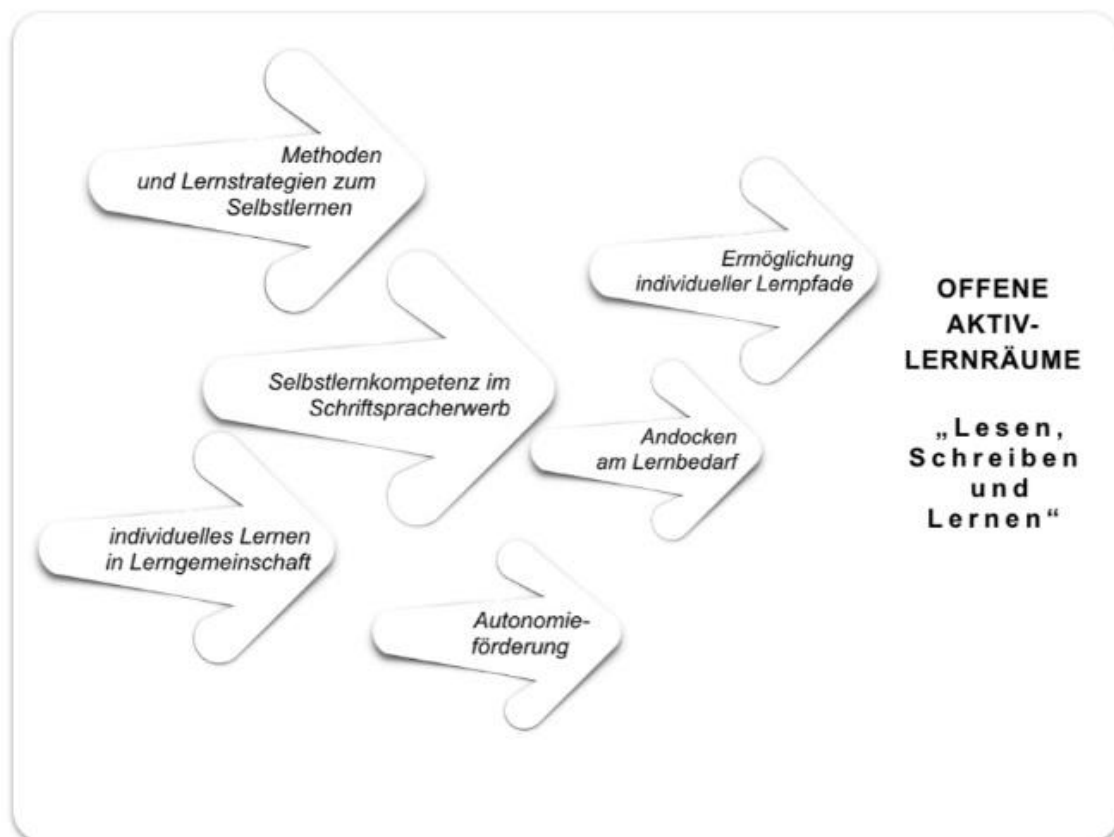
In einer ersten Annäherung an das Thema haben wir einen Workshop mit Familien- und Sozialberater:innen unseres Kooperationspartners, dem „[Haus der Familie](#)“ durchgeführt. Ziel war es, mehr über die Kenntnisse von Berater:innen der Sozialen Arbeit bezüglich Alphabetisierung und Grundbildung und deren Umgang mit dem Thema in ihrer täglichen Arbeit, z.B. mit Lese- und Schreibschwierigkeiten bei ihren Klient:innen, zu erfahren sowie herauszufinden, welche Beratungsunterstützungen bzw. Beratungsangebote sich die Berater:innen für das Thema Alphabetisierung und Grundbildung wünschen.

Auf Basis der Ergebnisse des Workshops haben wir gemeinsam mit den Berater:innen zwei Grundbildungsberatungsangebote im „[Haus der Familie](#)“ vereinbart, die wir nach den Sommerferien starten und erproben werden: ein offenes Beratungsangebot „Tipps zum besseren Lesen und Schreiben“ und ein Einzelberatungsangebot, das auf Anfrage und/oder mit regelmäßigen, festen Terminen vor Ort stattfinden wird.

# Was bisher geschah...Lernräume öffnen und gestalten



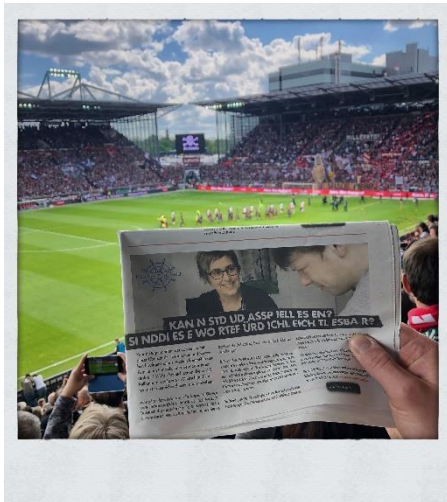
Wir knüpfen an unsere im Sozialraum bereits erprobten Lernangebote an. Auf großes Interesse sind unsere offenen Lerntreffs im Vorgängerprojekt gestoßen. Sie wurden von den Lerner:innen intensiv zum Selbstlernen genutzt und haben sich als lernförderlich auf den individuellen Lernpfaden bewährt. Die Lerner:innen haben den Wunsch, diese Angebotsform dauerhaft nutzen zu können.



Konkret geht es um die Weiterentwicklung eines flankierenden Lernangebots, in dem systematisch an den eigenen Lernzielen im Lesen und Schreiben gearbeitet werden *kann* und *darf*, und um die Schaffung eines Lernrahmens, der von den Lerner:innen flexibel genutzt werden kann, um das Selbstlernen zu trainieren. Dabei hat die Erprobung gezeigt, dass besonders auch Lernende, die noch ganz am Anfang stehen, einen Mehrwert im Angebotsformat für sich entdecken und dass das „Lernen lernen“, eng gekoppelt an den Schriftspracherwerb, den Lernprozess fördert. Dazu werden passende Lernwerkzeuge benötigt. An diesen arbeiten wir im Moment, um ein systematisches Üben und Wiederholen, zeitlich flexibel, in selbst gewählter Sozialform und Intensität, angepasst an die jeweilige Lernausgangslage, zu unterstützen. Um die Akzeptanz der Lernwerkzeuge und der strukturierten Lernsequenzen bei der Zielgruppe auch weiterhin sicherzustellen, bewerten und prüfen unsere Lerner:innen derzeit die Weiterentwicklungen u.a. auf: Nutzerfreundlichkeit, Passung zum Lernbedarf, Funktionalität und Spaßfaktor beim Lernen.

# Neuigkeiten aus dem Projekt

## Leichte Sprache beim FC St. Pauli



Im Rahmen des Projekts [„Klartext St. Pauli“](#) ist der FC St. Pauli aktuell u.a. dabei die eigenen Medien hinsichtlich barrierefreierer Kommunikation anzupassen, um mehr Menschen die Teilhabe an den Aktualitäten des Vereins zu ermöglichen. Mehrere Maßnahmen (wie z.B. die Vorstellung des Profi-Teams in Gebärdensprache bei Heimspielen und die [Einbettung der Assistenzsoftware Eye Able](#) auf der Homepage) wurden dazu bereits umgesetzt und weitere sind bereits auf den Weg gebracht worden.

Im April wurde der erste Vorbericht in Leichter Sprache zum Spiel gegen den SV Sandhausen auf der Website des Vereins veröffentlicht. Wir sind in die Übersetzung und Prüfung der leicht lesbaren Texte involviert und haben den Text in Zusammenarbeit mit einem Lernenden auf Lesbarkeit hin geprüft. Zum Vorbericht in Leichter Sprache geht es hier: [Klick!](#)

## Virtuelles Vernetzungstreffen der lebensweltlichen AlphaDekade-Projekte

Im März war es wieder soweit: Die Koordinierungsstelle der [AlphaDekade](#) hatte eingeladen und bundesweit ansässige Projekte aus dem Förderschwerpunkt der lebensweltorientierten Grundbildung tauschten sich via Online-Format zu verschiedenen fachlichen Themen und Herausforderungen aus. Eine perspektivische Herausforderung für viele der [vertretenen Projekte](#) – die sich allesamt bereits in der zweiten Förderphase und damit im Transfer befinden – bildete dabei die Frage, wie sich die gewonnenen Erkenntnisse sowie die aufgebauten Angebots- und Netzwerkstrukturen lokal verstetigen lassen, damit diese auch nach Abschluss der Förderung durch das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) wirksam bleiben. Inhaltlich eng daran geknüpft war das Ausloten von tragfähigen Finanzierungsmodellen in Kooperation mit sozialräumlichen, behördlichen und politischen Akteuren. Je nach Bundesland waren dabei sehr unterschiedliche Modalitäten der Förderpraxis festzustellen und auch die zuerkannte Relevanz des gesellschaftlichen Themas *geringe Literalität* variiert sehr stark von Bundesland zu Bundesland. Darüber hinaus wurde in mehreren spezifischen Themenräumen u.a. über ehrenamtliches Engagement, Quartiers- und Sozialraumarbeit, Familiengrundbildung und Teilhabe durch lebensweltorientierte Grundbildung diskutiert und auch die ein oder andere Möglichkeit zur projektübergreifenden Zusammenarbeit identifiziert. Vielen Dank an die Koordinierungsstelle für die Organisation des Vernetzungstreffens und an alle Beteiligten für den regen Austausch!



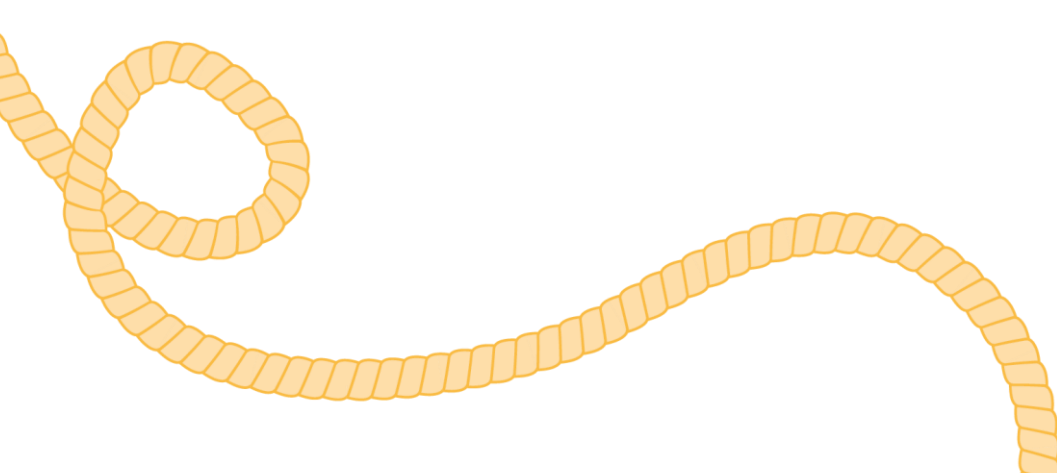
# Neuigkeiten aus dem Projekt

## In Aktion mit dem ALFA-Mobil

Bei frühlingshaften Temperaturen war Anfang Mai das bundesweit agierende [ALFA-Mobil](#) bei uns zu Gast und wir konnten zahlreiche Menschen im Zuge einer Öffentlichkeitsaktion zu geringer Literalität bei Erwachsenen ansprechen und informieren. Zwischen 11 und 13 Uhr waren wir im Hamburger Stadtteil Billstedt gemeinsam mit unserem Schwesterprojekt *Neu Start Arbeit* und Vertreterinnen der [Hamburger Volkshochschule](#) auf dem dortigen Marktplatz anzutreffen. Es wurden viele offene Gespräche zum Thema geführt und auch konkrete Beratungstermine mit Menschen angeschoben, die selbst Bedarfe bei der Verbesserung ihrer Lese- und Schreibkompetenzen sehen.



Am Nachmittag waren wir dann auf dem Hein-Köllisch-Platz im Stadtteil St. Pauli zugegen, wo es fußläufig nicht nur den Hafen, sondern auch mehrere Sozialeinrichtungen gibt, mit denen wir bereits im Rahmen der Netzwerkarbeit des Vorgängerprojekts *Neu Start St. Pauli* zusammengearbeitet haben. Neben der Sensibilisierung zum Thema am Stand vom [ALFA-Mobil](#) haben wir die Gelegenheit im Kiez auch aufsuchend genutzt, um Mitarbeiter:innen in einigen Kneipen und Cafés zu informieren und dort unser branchenspezifisches Bierdeckel-Ansprache-Format mit Kontaktinfos zu hinterlegen. Bei der Aktion wurden wir auch von im [Alpha-Team](#) organisierten Lernenden sowie von Azubis der Hanseatic Bank unterstützt, die sich für Alphabetisierung und Grundbildung engagieren. Vielen Dank an das Team vom [ALFA-Mobil](#) für den gelungenen Einsatz!





# Neuigkeiten aus dem Projekt

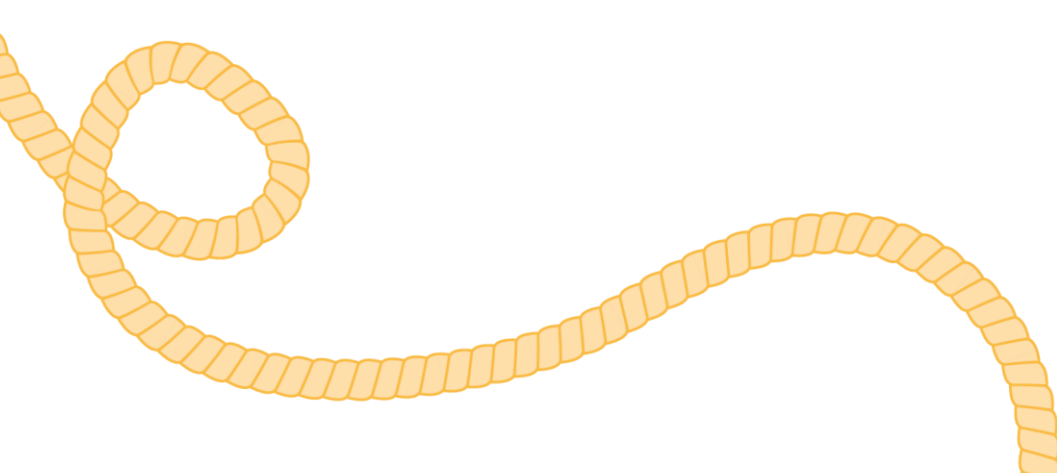
## Der Sammelband „Grundbildung in der Lebenswelt verankern“...



...ist sowohl in Buchform als auch zum kostenfreien Download erschienen. Die Autorinnen und Autoren zeigen wissenschaftliche, praxisbezogene und politische Perspektiven zu verschiedenen Aspekten der lebensweltorientierten Grundbildung auf. Auch wir haben unsere Erfahrungen und Erkenntnisse in den Kapiteln zu „*Ansprache, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit*“ sowie „*Lernsettings und Lernorte*“ in Form mehrerer Artikel beigesteuert. Nähere Infos zum Sammelband und die Möglichkeit zur Buchbestellung bzw. zum Download finden Sie auf der Website des wbv-Verlags: [Klick!](#)

## „Bedarflücken durch Einzelförderung schließen“: Fachartikel im aktuellen ALFA-Forum erschienen

Die Chancen und Herausforderungen der Einzelförderung als Format für die Grundbildung Erwachsener beschäftigen uns gemeinsam mit den lebensweltorientierten AlphaDekade-Projekten [GruKiTel](#) und [1zu1Basics](#) schon seit längerem. Nun ist ein Artikel dazu im aktuellen [ALFA-Forum](#) erschienen, der das Thema insbesondere mit dem Fokus auf subjektive Bedürfnisse der Zielgruppe und vorhandene Zugangsbarrieren beleuchtet.



# Neuigkeiten aus dem Projekt

## Arbeitsorientierte Grundbildung bei *Neu Start Arbeit*

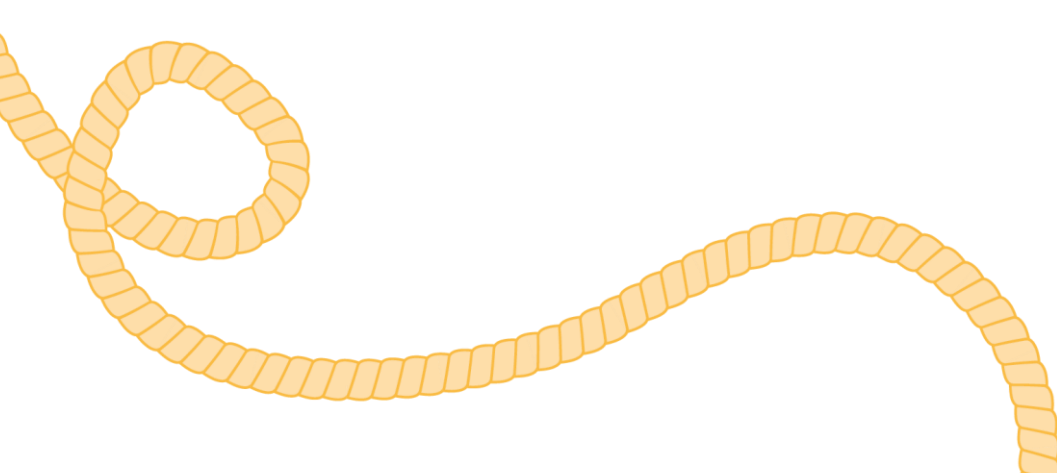


### NEU START ARBEIT

Die neuen Büroräume sind bezogen, das Team hat sich gefunden und die Umsetzung der Ideen entfaltet sich: *Neu Start Arbeit*, das Schwesterprojekt zu *Neu Start St. Pauli 360°*, hat seine Tätigkeit im arbeitsorientierten Förderschwerpunkt der [AlphaDekade](#) seit November 2021 aufgenommen. Somit haben wir parallel zum lebensweltlichen Zugang von *Neu Start Arbeit 360°* auch explizit einen Arbeitsweltbezug im Projekt-Programm, was uns Synergie-Effekte zwischen beiden Bereichen ermöglicht.

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner [hamburger arbeit](#) sollen arbeitsorientierte Grundbildungsangebote für erwachsene Menschen entwickelt werden, die arbeitsuchend oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Denn: Stellenanzeigen lesen, eine Bewerbung oder einen Lebenslauf schreiben – diese und andere schriftsprachliche Anforderungen stellen für Menschen mit geringer Literalität eine besondere Hürde beim Zugang zu Aus- und Weiterbildung oder zu einer beruflichen Qualifizierung dar. Daher wird *Neu Start Arbeit* ausgerichtet an den spezifischen Bedarfen dieser Zielgruppe Beratungs- und Lernbausteine erproben, die die (Weiter-) Entwicklung individueller Beschäftigungsfähigkeit ermöglichen. Zudem werden regionale Kooperationsstrukturen relevanter Akteure der Arbeits- und Ausbildungsförderung entwickelt, um die Alphabetisierung und Grundbildung gering literalisierter Erwachsener im System der beruflichen Weiterbildung zu verankern.

Nähere Infos zur inhaltlichen Arbeit werden demnächst auf der Website des Projekts zu finden sein, die aktuell finalisiert wird und auf die wir im nächsten Infobrief und auf der Website von *Neu Start St. Pauli 360°* hinweisen werden.



# Öffnungszeiten & Kontakt

## Öffnungszeiten bei Neu Start St. Pauli 360°

Unsere Räumlichkeiten in der Bundesstraße 28 a sind von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr besetzt.

Kommen Sie gerne vorbei oder rufen Sie uns unter 040/5555 6231 an!

## Impressum

Alle veröffentlichten Informationen im Infobrief beruhen auf:  
Neu Start St. Pauli 360°  
Bundesstraße 28a, 20146 Hamburg

Tel. 040 5555 6231

[www.neu-start-st-pauli.de](http://www.neu-start-st-pauli.de)

[info@neu-start-st-pauli.de](mailto:info@neu-start-st-pauli.de)

Bildnachweis: Eigene Bilder, soweit nicht unter einem Foto gesondert angegeben  
Verantwortlich für journalistisch-redaktionelle Inhalte gem. § 55 II RstV: Christine Biskamp, Bundesstraße 28a , 20146 Hamburg